

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Mittwoch, dem **31.05.2023**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Besichtigung der Bauhofsfahrzeuge**
- 3. Einwohnerfragestunde**
- 4. Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2023**
- 5. Beschaffung von Gerätschaften und Fahrzeugen für den Bauhof
Vorlage: 076/2023**
- 6. Antrag der Gruppe Grüne/FDP/Linke vom 15.12.2022 auf Anschluss der Kommune an das Bündnis "Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeit"**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Achim Rutz	als Ausschussvorsitzender
Beigeordneter Michael Ramke	Vertretung für Ratsherr Torben Arians
Ratsherr Reemt Borchers	ab TOP 3
Ratsherr Frank David	
Ratsvorsitzende Manuela Mohr	
Ratsherr Maik Neubert	
Ratsherr Uwe Wispeler	Vertretung für Beigeordnete Annika Ramke

Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte Merle Mänz

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg	
Dipl.-Ing. Heidi Schmidt	
Verwaltungsfachwirt Sebastian Janßen	
Verwaltungsfachangestellte Franziska Obermeier	als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. Besichtigung der Bauhofsfahrzeuge

Der Ausschuss besichtigte die Fahrzeuge auf dem Bauhof. Die Verwaltung stellte zusammen mit dem Bauhofleiter Herrn Schoolmann die Fahrzeuge vor, und erklärte deren Einsatzgebiete und warum sie ersetzt werden müssten.

3. **Einwohnerfragestunde**

Herr Hoppe vom Bürgerverein Mariensiel stellte in der Einwohnerfragestunde die unter anderem Frage, wie der Stand bei der Umwandlung der Umfangstraße zur Fahrradstraße ist.

Die Verwaltung erklärte daraufhin, dass die entsprechenden Fördergelder in nahe Zukunft beantragt werden. Hierfür gab es bisher nur keine geeigneten Förderprogramme.

Herr Hoppe erklärte weiterhin, dass der Zustand der Umfangstraße sehr marode ist und das Autos auf der Straße zu schnell fahren.

Die Verwaltung erwiderte, dass bereits Verkehrsmessungen auf der Straße stattgefunden haben, mit dem Ergebnis, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h durchaus eingehalten wird.

4. **Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2023**

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Beschaffung von Gerätschaften und Fahrzeugen für den Bauhof** **Vorlage: 076/2023**

Ein Ausschussmitglied stellte die Frage, wie sich die monatlichen Mietkosten für die die beiden Mietfahrzeuge verändern würden.

Die Verwaltung antwortete, dass im alten Mietvertrag der Mietschlepper 1295 € pro Monat gekostet hat und im neuen Mietvertrag 1275 € pro Monat kosten würde. Der kleine Mietschlepper hat bisher 615 € pro Monat gekostet und würde in Zukunft 900 € pro Monat kosten.

Ein weiteres Ausschussmitglied erkundigte sich, ob für die beiden Schmal-

spurschlepper auch eine Mietlösung möglich wäre.

Die Verwaltung erklärte, dass dies angefragt wird.

Zudem wurde gefragt, ob die Verwaltung der Einsatzgebiete des Gelenkarm-Mulchers erstellen kann. Die Fraktion Grünen/FDP/Linke stellte den Antrag, den Gelenkarm-Mulchers zunächst aus der Prioritätenliste zu streichen, bis die Auflistung der Einsatzgebiete vorliegt.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen

Die Fraktion Grüne/FDP/Linke stellte daraufhin den Antrag, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass Position 2 aus der prioritätenliste zunächst gestrichen wird, bis die Verwaltung die Möglichkeit eines entsprechenden Leasingangebots in Erfahrung gebracht hat.

Beschlussvorschlag:

Der von der Verwaltung für Fahrzeuge und Gerätschaften vorgelegten prioritätenliste, mit Ausnahme der Nr. 2, wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die für das Jahr 2023 veranschlagten Positionen auszuschreiben bzw. im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

6. Antrag der Gruppe Grüne/FDP/Linke vom 15.12.2022 auf Anschluss der Kommune an das Bündnis "Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeit"

Die Fraktion Gruppe Grüne/FDP/Linke erklärte ihren Antrag.

Ein Ausschussmitglied stellte gab an, dass es für die Gemeinde nicht sinnvoll wäre, sich dem Bündnis anzuschließen, da Sande ausreichend viele Tempo 30 Zonen hat.

Ein weiteres Ausschussmitglied merkte an, dass die StVO gerade dazu da ist, damit der Verkehrsfluss auf den Straßen optimal läuft. Eine Änderung der StVO auf Selbstbestimmung des Tempos auf Straßen durch die Kommunen könnte den Verkehrsfluss behindern.

Die CDU Fraktion gab an, dass die Initiativen für Verkehrsbewegungen ein Ende haben müssen.

Die Verwaltung erklärte, dass zum Beispiel die Einrichtung eines generellen Tempolimits von 30 km/h auf der Hauptstraße von der Feuerwehr abgelehnt wird, da sonst die Feuerwehrleute bei einem Einsatz mit Tempo 30 zur Wache fahren müssten. Die Verwaltung erklärte zudem, dass die Planung für die Umgestaltung der Hauptstraße vom Landkreis bald vorgestellt wird und dieses abgewartet werden sollte.

Beschluss:

Die Kommune Sande schließt sich dem Bündnis „Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeiten“ an

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme 5 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Ein Ausschussmitglied stellte die Frage, ob das Display welches auf Höhe der LZO an der Hauptstraße hinter dem Tempo 30 Schild hängt, der Gemeinde gehört.

Die Verwaltung bejahte dies.

Das Ausschussmitglied erklärte weiterhin, dass bei einer von ihm durchgeführten Zählung von ca. 100 Fahrzeugen 75 zu schnell gefahren sind. Es wurde gefragt, ob an dieser Stelle bereits Kontrollen durchgeführt worden sind.

Die Verwaltung erklärte, dass an der besagten Stelle schon mehrfach Kontrollen und Messungen bezüglich der Geschwindigkeit durchgeführt worden sind.

Auf die Frage, ob bei diesen Kontrollen auch Verwarngelder durch die Polizei ausgestellt worden sind, antwortete die Verwaltung, dass es in dem Kurvenbereich nicht möglich ist genaue Messungen durchzuführen, wodurch dort bisher noch keine Polizeikontrollen mit Verwarngeldern stattgefunden hat.

- b) Ein Ausschussmitglied merkte an, dass der Baum auf dem Kreisel Wasser benötigt. Er schlug vor, den Baum regelmäßig zu bewässern oder einen Wassersack anzubringen.
- c) Ein Ausschussmitglied wies darauf hin, dass beim Weg zwischen den Straßen Am Leit und Friesenstraße die Steine absacken. Es wurde angefragt,

ob der Bauhof sich das anschauen könnte.

- d) Ein weiteres Ausschussmitglied stellte die Frage, wie der Sachstand bei der Entwässerung der Jadestraße und der Mellumstraße ist, da die Grundstücke öfter unter Wasser stehen.

Die Verwaltung erklärte, dass die Anwohner für die Entwässerung zuständig sind.

Schluss der Sitzung: 18:27 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin